Blühendes Niederösterreich: „Natur im Garten“ Sonderpreis für Gemeinde St. Oswald im Bezirk Melk

Auch heuer wurden beim Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ farbenprächtige Pflanzen, gepflegte Beete und grüne Daumen der Gemeinden vor den Vorhang geholt. Mit dem „Natur im Garten“ Sonderpreis wurden dabei jene Gemeinden und Orte gewürdigt, die sich für ein „Blühendes Niederösterreich“ mit einem besonderen Augenmerk auf ökologische Gestaltung und Pflege einsetzen. Platz 1 ging dabei an die Marktgemeinde St. Oswald im Bezirk Melk.

„Blühendes Niederösterreich“ ist eine Gemeinschaftsaktion von NÖ Landwirtschaftskammer, NÖ Wirtschaftskammer, Land Niederösterreich und den Gärtnern NÖ – mit dem Ziel, die schönsten blumengeschmückten Orte des Landes zu ermitteln. Die NÖ Umweltbewegung „Natur im Garten“ vergibt im Zuge dessen einen Sonderpreis für ökologisch wertvolle Projekte auf öffentlichen oder halb-öffentlichen Grünflächen – von Gemeindeflächen wie Parkanlagen, Grünstreifen, Kreisverkehren und Kindergärten bis hin zu Schulen, Pflegeheimen und Siedlungsfreiräumen. Die Bewertungskriterien umfassen naturnahe, biodiversitätsfördernde und klimafitte Gestaltung, ökologische Pflege, sozialen Wert sowie Innovations- und Vorbildcharakter.

v.l.n.r.: Gemeindesekretär Leo Baumberger, WKNÖ-Vizepräsident Erich Moser, „Natur im Garten“ Geschäftsführerin Christa Lackner, LKNÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager, Geschäftsführende Gemeinderätin Barbara Leonhardsberger, Bürgermeisterin Rosemarie Kloimüller, Claudia Wurzer, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Anna Hilber, Maria Wurzer (Kräuterkreis St. Oswald), Gärtner NÖ-Obmann Johannes Käfer und Friederike Fischl

© Georg Pomaßl

Der 1. Platz in der Kategorie „Gemeinden bis 5.000 Einwohner“ ging dabei an die Gemeinde St. Oswald (Bezirk Melk) für das Projekt „Kräuter- und Naschgarten“.

Es handelt sich dabei um einen öffentlichen Gemeinschaftsgarten, in dem genascht und geerntet werden kann. Vielfältige Naturgartenelemente wie heimische Wildsträucher, trockenverträgliche Staudenbeete, Nützlingsunterkünfte sowie wilde Ecken bieten zahlreichen Tieren einen Lebensraum. Im Garten finden Workshops mit Schulen und Kindergärten statt. Bei der Pflege sind ehrenamtliche Gemeindebürgerinnen und -bürger tatkräftig vertreten.

NATUR im GARTEN

Mostviertel

NIEDERÖSTERREICH
Einfach erfrischend.

WIR LEBEN nachhaltig

KASTRIERE 1, RETTE 100!

NÖ KASTRIERT STREUNERKATZEN
DAS VERHINDERT TIERLEID

Nur eine flächendeckende Kastration von Katzen kann Tierleid nachhaltig verringern. Beachten Sie die gesetzliche Kastrationspflicht für Ihre eigenen Freigängerkatzen. Streunerkatzen können nach Zustimmung der jeweiligen Standortgemeinde kostenlos kastriert werden. **Fangen-Kastrieren-Zurückbringen:** Werden Sie selbst aktiv! Die Tierschutzvereine, die Gemeinden und das Land NÖ helfen dabei.

ES GILT DIE KASTRATIONSPFLICHT IN ÖSTERREICH FÜR ALLE FREIGÄNGERKATZEN

Hier geht's zum Streunerkater Charly. Er erklärt Ihnen anhand seiner eigenen Geschichte, was wir gemeinsam tun können um Tierleid nachhaltig zu verringern.

Hier finden Sie alle Details und Informationen zur Kampagne.

PRIVATPERSONEN DÜRFEN KATZEN UNTER 6 MONATEN NICHT ZUM KAUF ODER ZUR ABGABE ANBIETEN

TIERSCHUTZ
MIT HERZ UND VERSTAND

EINE INFORMATIONSKAMPAGNE DES LANDES NÖ